



70. Newsletter

November 2025

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Inhalt

Aus unserer Arbeit.....	4
1. „Mut zum Altern“	4
2. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“	4
Aus den Ministerien und anderen Gremien	4

3. Hintergrundpapier: Auf zwei Rädern zu mehr Selbstständigkeit und Teilhabe	4
Fachtage, Kongresse und Seminare	5
4. Webinar „Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen mit Demenz“	5
5. „Musik als Ressource der Gesundheitsförderung für psychische und soziale Gesundheit“	5
6. Mit dabei statt dran vorbei! Methoden-Workshop zur Ansprache schwer erreichbarer Zielgruppen	6
7. Web-Seminar: 50 plus: Genussvoll älter werden	6
8. Online- Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern „Beratung nach Diagnosestellung Demenz“	6
9. Digitaler Mittagsimpuls: Pflegende Angehörige – Präventive Ansätze für mehr Gesundheit und Entlastung	7
10. Die Zukunft der Tagespflege für Menschen mit Demenz - Potenziale und Perspektiven	7
11. Digitaler Thementag „Wege aus der Einsamkeit. Engagement, das verbindet“	7
Förderprogramme und Praxishilfen	8
12. Strukturen gegen Einsamkeit: Zweiter Förderaufruf im Programm „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“	8
13. Innovationspreis "Zu Hause daheim 2026 – Gut Älterwerden in der Kommune"	8
14. Netzwerkkarte: Angebote für Demenz und Migration bundesweit finden	8
15. Evaluation – Beratungsbedarfe älterer Migrant:innen zu Demenz	9
16. Leitfaden – Museen als Medizin für Menschen mit Demenz.....	9
17. Herbst-Aktion: Kostenloses Material zum „Impfen als Vorsorge“.	9
18. Neue Internetseite – Demenzsensible Versorgung im Krankenhaus.....	10
Neues für Seniorinnen und Senioren	10
19. “Gesundheitsförderung und Prävention sollten unbedingt im Alter fortgesetzt werden“	10
20. Neue Hoffnung gegen Alzheimer: Was Lecanemab und Donanemab leisten	11
21. Seminar: 50 plus – genussvoll älter werden	11

22.	Akademie Barbara Stamm: „Pflege – Abschied – Trauer“	11
Pflegende Angehörige		12
23.	Themenseite Suizidalität	12
24.	Neue Videoreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz ...	12
25.	Seminar für pflegende Angehörige: „Gut versorgt ins hohe Alter – Tipps zum Essen und Trinken	12
26.	Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen mit Demenz.	13
27.	„Mensch, Alter!“ – die online-Vortragsreihe zur Mittagszeit – im Wintersemester 2025/26 zum Themenschwerpunkt „Angehörigen- Perspektiven“	13
28.	Akademie Barbara Stamm Seminare, Workshops & mehr	13
29.	Ratgeber für pflegende Angehörige: Unterstützung im Alltag und für die eigene Fürsorge.....	14
30.	Musik als Schlüssel zu Menschen mit Demenz	14
31.	Gemeinsam statt allein: Demenzpeers vernetzt Betroffene und Angehörige auf Augenhöhe	14
Ambulante Versorgung.....		15
32.	Kritik an Leistungskatalogen der ambulanten Pflege	15
Fachinformationen.....		15
33.	Luftverschmutzung mit schwerer Demenz und Alzheimer- Pathologie assoziiert.....	15
34.	Ist wirtschaftliche Ungleichheit ein Demenzrisikofaktor?	15
35.	Frontotemporale Demenz: Wenn strafrechtliche Verfolgung droht 15	
36.	Demenzprävention dank Hund und Katze	16
37.	Suizidalität bei Menschen mit Demenz	16
38.	Dem Gehirn zuliebe auf Süßstoffe verzichten.....	16
Kurzweiliges		17
39.	Geheimnisse in Gold – Gustav Klimt unter der Lupe	17
Aus der Region.....		17
40.	Landkreis Rhön-Grabfeld	17
41.	Landkreis Bad Kissingen.....	17
42.	Schweinfurt + Landkreis.....	18
43.	Landkreis Haßberge	18
Unsere Dienstleistungen		19

Aus unserer Arbeit

1. „Mut zum Altern“

Nach der mittlerweile 3x durchgeführten „Mut zum Altern“-Auszeit bieten wir auch im kommenden Jahr wieder einen Termin an, um sich mit dem eigenen Alter(n) auseinanderzusetzen. Vom 16. – 19. März 2026 haben Sie in Bad Kissingen im Heiligenhof die Gelegenheit, sich mit uns auf die gedankliche Reise zu begeben, wie mehr Mut zu genauem Hinschauen das Altern neu denken und erleben lässt.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Kontakt...](#)

2. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Die Termine für diese Auszeit sind mittlerweile so gut nachgefragt, dass eine frühzeitige Anmeldung für eine sichere Teilnahme zum Wunschtermin erforderlich ist.

26. April – 2. Mai 2026 und 6. – 12. September 2026

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Kontakt...](#)

Aus den Ministerien und anderen Gremien

3. Hintergrundpapier: Auf zwei Rädern zu mehr Selbstständigkeit und Teilhabe

„Radfahren ist günstig, selbstbestimmt und fördert die Gesundheit. Trotzdem bleiben viele Menschen vom Fahrradfahren ausgeschlossen. Zum Beispiel trauen sich viele ältere Menschen nicht aufs Rad, weil es keine sicheren und breiten Radwege gibt. Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) setzt sich dafür ein, Barrieren abzubauen und allen Menschen selbstbestimmte, gesunde und umweltfreundliche Mobilität zu ermöglichen. Das neue Hintergrundpapier



Das neue Hintergrundpapier

des VCD-Projekts „Mit:Rad – Auf zwei Rädern zu mehr Selbstständigkeit und Teilhabe“ zeigt, welche Maßnahmen notwendig sind, um das Radfahren zu erleichtern.“ (Quelle Text: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen; Quelle Bild: VCD Verkehrsclub Deutschland e.V.)

[Mehr dazu...](#)

Fachtage, Kongresse und Seminare

4. Webinar „Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen mit Demenz“

Termin: Montag, 17.11.2025, online

„Die deutsche Pflegeversicherung sichert seit 1994 einen Teil der Risiken bei Pflegebedürftigkeit ab. Eine umfassende Reform im Jahr 2016 veränderte die Definition der Pflegebedürftigkeit grundlegend: Seitdem werden neben körperlichen auch geistig und psychisch bedingte Einschränkungen der Selbstständigkeit bei der Bemessung des Pflegebedarfs gleichrangig berücksichtigt. Insbesondere Menschen mit Demenz und deren pflegende An- und Zugehörige profitieren von dieser Gesetzesanpassung. Im kommenden Webinar gibt Susanna Saxl-Reisen einen Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung, speziell für Menschen mit Demenz und deren pflegende An- und Zugehörige.“

(Quelle Text und Bild: digiDEM Bayern)



[Zur Anmeldung...](#)

5. „Musik als Ressource der Gesundheitsförderung für psychische und soziale Gesundheit“

18. November 2025, 12:30 - 14:00, Online-Veranstaltung, kostenfrei

„Wie kann Musik als Ressource für psychische und soziale Gesundheit stärker in der Gesundheitsförderung verankert werden? Beim digitalen Soundcheck Musik & Gesundheit diskutieren wir die Rolle der Amateurmusik in der Gesundheitsförderung mit Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Gesundheitswesen und Fachverbänden. Im Zentrum steht die Frage, wie Musik präventiv wirken kann und was es braucht, damit sie strukturell als gleichwertige Gesundheitsressource u.a. neben Bewegung und Ernährung anerkannt wird.“



Der Soundcheck richtet sich an Politik und Fachöffentlichkeit, Multiplikator*innen im Gesundheitsbereich sowie Vertreter*innen der Amateurmusik – und an alle, die sich für Prävention, mentale Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe durch Musik stark machen.“

(Quelle Text und Bild: Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.)

[Mehr dazu...](#)

6. Mit dabei statt dran vorbei! Methoden-Workshop zur Ansprache schwer erreichbarer Zielgruppen

Mittwoch, 19. November 2025, 09.30 – 15.30, Veranstaltungszentrum Evangelischer Handwerker-Verein e. V. (EHV), Mathildenstraße 4 (Rückgebäude), München, kostenfrei

„Nicht jeder Mensch hat die gleichen Chancen auf ein gesundes Leben. Die Gründe dafür sind vielfältig – etwa ein geringes Einkommen, ein niedriger Bildungsstand oder belastende Lebensumstände. Denn Gesundheit wird nicht nur individuell gestaltet, sondern ist stark vom sozialen Umfeld und den Lebensbedingungen geprägt. Viele Präventions- und Gesundheitsförderungsangebote erreichen nach wie vor hauptsächlich Menschen mit höherem Bildungsniveau und Einkommen. Oft, wenn auch unbewusst, sind diese Angebote in ihrer Struktur, Sprache oder Zugänglichkeit nicht auf die Lebensrealität benachteiligter Menschen zugeschnitten. Aber: Es gibt Wege, sie zu erreichen, einzubinden und ihre Teilhabe zu stärken.“ (Quelle Text und Bild: LZG – Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V.)



[Mehr dazu...](#)

7. Web-Seminar: 50 plus: Genussvoll älter werden

Donnerstag, 20. November 2025, 19:00 - 20:00

„Gerade ab dem 50. Lebensjahr spielt eine ausgewogene Ernährung eine zentrale Rolle, um körperlich und geistig fit zu bleiben. Genussvolles Essen ist dabei nicht nur möglich, sondern ein wichtiger Bestandteil gesunder Lebensweise. Im Web-Seminar erfahren Teilnehmende, wie sich Ernährung im Alltag einfach anpassen lässt – und wie man beim Einkaufen die passende Wahl trifft.“

(Quelle: Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz)

[Mehr dazu...](#)

8. Online- Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern „Beratung nach Diagnosestellung Demenz“

25. November 2025, 10.00 - 14.30 Uhr, online

„Der kostenfreie Online-Fachtag zur „Beratung in der Pflege“ beleuchtet wichtige Inhalte der Beratung Betroffener nach der Diagnosestellung Demenz. Neben wichtigen medizinischen Inhalten nach der Diagnosestellung erfahren Sie zum einen, welche Inhalte der vorausschauenden Vorsorgeplanung getroffen werden sollten und welche Leistungen der Pflegekassen unterstützen, aber auch, welche Rollen



sich verändern können und wie man die Betroffenen und deren Angehörige psychosozial in dieser Zeit unterstützen kann.“

(Quelle Text: Koordinationsstelle Pflege und Wohnen in Bayern; Quelle Bild: Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern))

[Mehr dazu...](#)

9. Digitaler Mittagsimpuls: Pflegende Angehörige – Präventive Ansätze für mehr Gesundheit und Entlastung

26. November 2025, 13 bis 14 Uhr, online

„Bei der kommenden Veranstaltung in der digitalen Veranstaltungsreihe „Zukunft Prävention“ geht es darum, wie Unterstützungsangebote und politische Maßnahmen die Situation pflegender Angehörige verbessern können. Folgende Fragen stehen bei der Diskussion mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis im Mittelpunkt: Wie geht es pflegenden Angehörigen und was wünschen sie sich? Wie können Organisationen ihre Angebote so gestalten, dass sie pflegende Angehörige entlasten? Was können pflegende Angehörige selbst tun? Durchgeführt wird der Mittagsimpuls vom Kneipp-Bund, dem Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland (DAMiD) und dem Verband der Ersatzkassen (vdek). Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist bis zum 24. November 2025 möglich.“

(Quelle Text: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

10. Die Zukunft der Tagespflege für Menschen mit Demenz - Potenziale und Perspektiven

Mittwoch, 3. Dezember, 10-15 Uhr, Bundesgesundheitsministerium und online (hybrid)

„Im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie wurden der Ausbau und die flexiblere Gestaltung von Angeboten der Tagespflege für Menschen mit Demenz vereinbart. Tagespflege ist ein wichtiges Angebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Wie kann dieser Ausbau gelingen? Diese Frage wollen wir gern diskutieren – auch angesichts der im Pflegekompetenzgesetz enthaltenen Änderungen im Bereich der Tagespflege und vor dem Hintergrund des steigenden Bedarfs.“

(Quelle: NDS – Nationale Demenzstrategie)

[Mehr dazu...](#)

11. Digitaler Thementag „Wege aus der Einsamkeit. Engagement, das verbindet“

„Am 08.12.25, 10.00 – 13.00 Uhr findet ein digitaler Thementag zu Einsamkeit statt. Im Fokus stehen die Bedeutung und Chancen von bürgerschaftlichem Engagement im Kontext von Einsamkeit. Der Thementag ist eine Kooperationsveranstaltung des Bündnisses der Bürgerstiftungen Deutschlands, der Bundesarbeitsgemeinschaft der

Seniorenbüros, der nebenan.de Stiftung und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen.“

(Quelle Text: KNE – Kompetenznetz Einsamkeit)

[Mehr dazu...](#)

Förderprogramme und Praxishilfen

12. Strukturen gegen Einsamkeit: Zweiter Förderaufruf im Programm „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“

„Seit dem 1. Oktober 2025 können sich Kommunen erneut für eine Förderung im Programm „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“ des Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF Plus) bewerben. Mit dem Förderprogramm unterstützt das Bundessenorenministerium (BMBFSFJ) den Aufbau von Angeboten und Strukturen, die Einsamkeit im Erwachsenenalter verhindern, wie beispielsweise Maßnahmen für Menschen im Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand. Die Zuschusshöhe beträgt pro Vorhaben und Jahr mindestens 20.000 Euro und höchstens 150.000 Euro. Das Förderprogramm endet am 31. Dezember 2028. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. Dezember 2026.“

(Quelle Text: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.;

[Mehr dazu...](#)

13. Innovationspreis "Zu Hause daheim 2026 – Gut Älterwerden in der Kommune"

Bewerbungszeitraum: 1. Oktober 2025 bis 5. Februar 2026

„An dem Fotowettbewerb zum Innovationspreis „Zu Hause daheim 2026 – Gut Älterwerden in der Kommune“ können ausschließlich bayerische Kommunen (kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften, Landkreise und kreisfreie Städte) teilnehmen.“

„Gesucht werden kreative Fotos aus einer der folgenden drei Themenkategorien: Wohnen, Unterstützung, Beratung und soziale Teilhabe.“ (Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales)

[Mehr dazu...](#)

14. Netzwerkkarte: Angebote für Demenz und Migration bundesweit finden

„Die Netzwerkkarte auf dem Portal "Demenz und Migration" bietet eine interaktive Übersicht von Organisationen, Initiativen und Ansprechpartner*innen, die sich speziell mit Demenz im Migrationskontext befassen. Nutzer*innen können gezielt über Filter nach



Art der Ansprechpartner*innen, Sprache und Bundesland passende Angebote finden. Wer ein kultursensibles Projekt kennt, das noch nicht gelistet ist, kann es über ein auf der Website hinterlegtes Datenblatt eintragen lassen.“ (Quelle Text: Nationale Demenzstrategie; Quelle Bild: pixabay)

[Mehr dazu...](#)

15. Evaluation – Beratungsbedarfe älterer Migrant:innen zu Demenz

„Das Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien (ZIS) Bremen hat die Ergebnisse einer Befragung von älteren zugewanderten Menschen zu Demenz auf seiner Internetseite veröffentlicht. Die Forschenden wollten unter anderem herausfinden, welche Form der Beratung sinnvoll und welche Unterstützung aus Sicht der Zielgruppe wichtig ist. Das ZIS unterstützt ältere Menschen mit Einwanderungsgeschichte und ihre Angehörigen. Von 2022 bis 2024 wurde es als Lokale Allianz für Menschen mit Demenz gefördert. Da Demenz auch immer mehr ältere Zugewanderte betrifft, startete das ZIS die Evaluation.“ (Quelle Text: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz; Quelle Bild: pixabay)



[Mehr dazu...](#)

16. Leitfaden – Museen als Medizin für Menschen mit Demenz

„Forschende der Technischen Universität Dresden haben untersucht, ob und wie Museumsbesuche die Gesundheit von Menschen mit Demenz verbessern. Ergebnis des zusammen mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden umgesetzten Projekts „Erinnerungsreich – Museen als Medizin für Menschen mit Demenz“: Die Besuche bieten hohen Nutzen bei geringen Kosten. Gemeinsam mit Kunstvermittlern aus sächsischen Museen entwickelte die TU Dresden in dem Projekt einen Leitfaden für Museumsbesuche von Menschen mit Demenz. Die kostenlose Handreichung unterstützt Einrichtungen dabei, Teilhabe an Kultur zu fördern.“ (Quelle Text: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz; Quelle Bild: Bereich Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden)



[Zum Download...](#)

17. Herbst-Aktion: Kostenloses Material zum „Impfen als Vorsorge“

„Die BAGSO stellt interessierten Organisationen, Institutionen und Initiativen Materialien zur Verfügung, mit denen sie in der Herbstzeit auf das Thema Impfen ab 60 aufmerksam machen können. Auf der Webseite



finden sie einen Mustertext, den sie beispielsweise für ihre Verbandszeitung oder die eigene Internetseite nutzen können. Außerdem gibt es Bilder, sogenannte Sharepics, für Social-Media-Kanäle – mit Zitaten von Ärztinnen und Ärzten sowie passenden Textbausteinen.“

(Quelle Text: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.; Quelle Bild: pixabay)

[Mehr dazu...](#)

18. Neue Internetseite – Demenzsensible Versorgung im Krankenhaus

„Die Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat nun eine eigene Webseite: Fachleute finden dort Praxiswissen zu demenzsensibler Versorgung in Kliniken, Angehörige von Menschen mit Demenz erhalten Informationen und Tipps, Krankenhäuser können ihre Erfahrungen teilen und sich in einem Online-Forum über Details ihrer Arbeit austauschen. Die Rubrik „Beispiele guter Praxis“ zeigt bewährte Maßnahmen von Krankenhäusern im Bereich demenzsensible Versorgung – andere Kliniken können sich für eigene Projekte inspirieren lassen.“



(Quelle Text: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz; Quelle Bild: pixabay)

[Mehr dazu...](#)

Neues für Seniorinnen und Senioren

19. „Gesundheitsförderung und Prävention sollten unbedingt im Alter fortgesetzt werden“

„Wie zeigt sich die Vielfalt gesundheitlicher Situationen im Alter, und in welcher Weise beeinflussen diese Unterschiede das Verhältnis von Gesundheit und Krankheit in dieser Lebensphase? Interview zum Präventionsforum 2025 „Gesund ins Alter - Gesund im Alter: Was braucht es dafür?“ mit dem Gerontologen Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse, Universität Heidelberg.“



(Quelle Text: bvpg- Bundesverband Prävention und Gesundheitsförderung e. V.; Quelle Bild: Universität Heidelberg)

[Mehr dazu...](#)

20. Neue Hoffnung gegen Alzheimer: Was Lecanemab und Donanemab leisten

„In dieser Folge des Demenz-Podcasts von medhochzwei und der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAIzG) geht es um die neuen Alzheimer-Medikamente Lecanemab und Donanemab. Saskia Weiß, Geschäftsführerin der DAIzG, und Prof. Dr. René Thyrian, Vorstandsmitglied der DAIzG und Wissenschaftler am DZNE, sprechen über die Wirkungsweise, Möglichkeiten und Grenzen dieser Medikamente sowie die Fragen, die sie im Bereich der Diagnostik und Versorgung aufwerfen. Sie ordnen ein, welche bekannten Medikamente und nicht-medikamentösen Therapien es im Moment gibt und was jede*r tun kann, um einer Demenzerkrankung zu begegnen.“

(Quelle Text: NDS – Nationale Demenzstrategie; Quelle Bild: pixabay)

[Mehr dazu...](#)



21. Seminar: 50 plus – genussvoll älter werden

20. November 2025, 19.00 Uhr, online

„Genussvolles Essen ist wichtiger Bestandteil einer gesunden Lebensweise. Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet ein kostenloses Web-Seminar an für Menschen ab dem 50. Lebensjahr, die sich für Ernährung sowie körperliche und geistige Fitness interessieren. Im Web-Seminar erfahren Teilnehmende, wie sie eine gesunde Ernährung einfach in den Alltag einbauen und was sie beim Einkaufen beachten können. Das Seminar dauert etwa eine Stunde. Im Chat können Teilnehmende Fragen stellen.“

(Quelle Text: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.; Quelle Bild: pixabay)

[Mehr dazu...](#)



22. Akademie Barbara Stamm: „Pflege – Abschied – Trauer“

23.- 25. Januar 2025; 395,00 Euro

„Nach einer meist sehr (zeit-) intensiven Zeit, die nicht viel Freiraum für die Pflegenden hergab, gilt es, - nach dem Ende der Pflege und des Abschieds von den Angehörigen - sich neu zu orientieren. Dafür ist an diesen Tagen Raum.“ (Quelle: Akademie Barbara Stamm)

[Mehr dazu...](#)

Pflegende Angehörige

23. Themenseite Suizidalität

„Der BApK bietet auf einer neuen Themenseite umfassende Informationen zu Suizidalität aus Angehörigenperspektive. Sie leistet Hilfestellungen zu Warnsignalen, Risikofaktoren und Handlungsmöglichkeiten, sowie eine Übersicht über Beratungsstellen, Notfallkontakte und Selbsthilfegruppen.“

(Quelle Text und Bild: BApK - Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.)

[Mehr dazu...](#)



24. Neue Videoreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz

„Die Pflege eines demenzerkrankten Angehörigen ist eine der größten Herausforderungen, denen sich Familien stellen können. Es geht nicht nur um praktische Fragen, sondern oft auch um emotionale Belastung, Unsicherheit und das Gefühl, mit alledem allein zu sein. In dem YouTube-Video der Alzheimer Forschung Initiative e.V. spricht die stellvertretende Geschäftsführerin Dr. Linda Thienpont offen über genau diese Themen und gibt konkrete Tipps, wie Angehörige ihren Alltag besser gestalten und sich selbst dabei nicht vergessen. Mit diesem Video wurde eine neue Reihe auf dem YouTube-Kanal gestartet: Hilfreiche, praxisnahe Videos rund um Demenz, Pflege und Unterstützung für Angehörige. In den kommenden Wochen werden weitere Videos zu Demenz-Pflege, Demenz-Risiko, Unterstützung für Angehörige und wichtige Erkenntnisse der Forschung folgen.“ (Quelle Text: NDS – Nationale Demenzstrategie; Quelle Bild: pixabay)



[Mehr dazu...](#)

25. Seminar für pflegende Angehörige: „Gut versorgt ins hohe Alter – Tipps zum Essen und Trinken

12. und 13. November 2025, jeweils 18 bis 19:30 Uhr, online

„Gesund alt werden – wer möchte das nicht? Genussvolles und ausgewogenes Essen und Trinken tragen wesentlich dazu bei. Das Web-Seminar der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz vermittelt pflegenden Angehörigen alltagstaugliches Wissen rund um eine gesunde und ausgewogene Ernährung älterer Menschen. Es geht zudem um altersbedingte Krankheiten sowie Praxis-Tipps für eine



gesundheitsfördernde Verpflegung bei Mangelernährung, Kau- oder Schluckbeschwerden und bei Demenz. Die Web-Seminare dauern jeweils 90 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos.“

(Quelle Text: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.; Quelle Bild: pixabay)

[Zur Anmeldung...](#)

26. Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen mit Demenz

Montag, 17. November 2025, 14:00 - 14:45 Uhr

„Die deutsche Pflegeversicherung sichert seit 1994 einen Teil der Risiken bei Pflegebedürftigkeit ab. Eine umfassende Reform im Jahr 2016 veränderte die Definition der Pflegebedürftigkeit grundlegend: Seitdem werden neben körperlichen auch geistig und psychisch bedingte Einschränkungen der Selbstständigkeit bei der Bemessung des Pflegebedarfs gleichrangig berücksichtigt. Insbesondere Menschen mit Demenz und deren pflegende An- und Zugehörige profitieren von dieser Gesetzesanpassung.“ (Quelle: digiDEM Bayern)

[Zur Anmeldung...](#)

27. „Mensch, Alter!“ – die online-Vortragsreihe zur Mittagszeit – im Wintersemester 2025/26 zum Themenschwerpunkt „Angehörigen-Perspektiven“

Jeweils donnerstags, 12-13 Uhr

- „Pflege & Beruf: Helfen gesetzliche Maßnahmen und Homeoffice?“
20. November 2025,

- „Was schulde ich dir? Angehörige zwischen Nähe, Pflicht und biografischer Ambivalenz“, 15. Januar 2026

(Quelle Text: Kompetenzzentrum „Zukunft Alter“, Katholische Stiftungshochschule München)

zoom-Link (für beide Veranstaltungen): <http://q.ksh-m.de/menschalter>

Meeting-ID: 916 8321 4083

Kenncode: 820794

28. Akademie Barbara Stamm | Seminare, Workshops & mehr

- „Gelassen, gesund & glücklich älter werden“,
12. - 14. Dezember 2025, 125,00 Euro

[Mehr dazu...](#)

29. Ratgeber für pflegende Angehörige: Unterstützung im Alltag und für die eigene Fürsorge

„Der kostenfreie Ratgeber "Für Menschen mit Demenz da sein" bietet pflegenden Angehörigen praktische Tipps zur Selbstfürsorge, Orientierung im Pflegealltag sowie rechtliche und finanzielle Hinweise. Einfühlsam und praxisnah zeigt er, wie Angehörige die Herausforderungen meistern und zugleich auf sich selbst achten können. Interessierte können ihn direkt bei der Alzheimer Forschung Initiative bestellen.“

(Quelle Text: NDS – Nationale Demenzstrategie; Quelle Bild: Alzheimer Forschung initiative e. V.)

[Mehr dazu...](#)



30. Musik als Schlüssel zu Menschen mit Demenz

„Musik kann Menschen mit Demenz oft auf besondere Weise erreichen: Selbst wenn das Kurzzeitgedächtnis stark eingeschränkt ist, können vertraute Lieder Erinnerungen wecken. Die Broschüre "Musik in der Begleitung von Menschen mit Demenz" zeigt, wie Angehörige zu Hause Musik, Gesang, Bewegung und Tanz gezielt einsetzen können, angepasst an die Lebensgeschichte und Fähigkeiten der Betroffenen. Sie richtet sich vor allem an Angehörige, bietet aber auch Fachkräften und Ehrenamtlichen viele praktische Ideen. Musik kann nicht nur die geistige, emotionale, körperliche und spirituelle Förderung unterstützen, sondern auch pflegenden Angehörigen helfen, Entspannung und Abstand vom Alltag zu finden.“

(Quelle Text: NDS - Nationale Demenzstrategie; Quelle Bild: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz)

[Mehr dazu...](#)



31. Gemeinsam statt allein: Demenzpeers vernetzt Betroffene und Angehörige auf Augenhöhe

„Die Plattform "demenzpeers" von Demenzworld bietet Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen die Möglichkeit, sich anonym, kostenlos und gezielt miteinander zu vernetzen. Über eine einfache Online-Anwendung finden sich passende "Peers", also Gleichbetroffene in ähnlicher Situation, zum Austausch und gegenseitigen Zuhören. So entsteht eine unterstützende Gemeinschaft, die das Gefühl vermittelt, nicht allein zu sein, und den Alltag mit Demenz ein Stück leichter macht.“

(Quelle Text: NDS – Nationale Demenzstrategie; Quelle Bild

[Mehr dazu...](#)



sogenanntes „kriminelles Risikoverhalten“ entwickeln. Dazu gehören Delikte wie zum Beispiel Diebstahl, ungebührliches Verhalten wie etwa Belästigung und öffentliches Urinieren, Sachbeschädigung, Fahren unter Alkoholeinfluss bis hin zu einem schwerwiegenden Vergehen wie etwa Gewaltverbrechen. „Werden soziale oder rechtliche Normen verletzt, können diese Vorfälle erhebliche Auswirkungen auf die Familie und das soziale Umfeld des Betroffenen haben und zu strafrechtlicher Verfolgung führen“, heißt es in einer Studie aus Deutschland, den Niederlanden und Australien, die im August 2025 veröffentlicht wurde.“

(Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

[Mehr dazu...](#)

36. Demenzprävention dank Hund und Katze

„Dass Haustiere einen positiven Einfluss auf die kognitive Funktion haben und einem kognitiven Abbau im späteren Erwachsenenalter entgegenwirken können, ist wissenschaftlich bereits belegt. Doch macht es einen Unterschied, welches Haustier man hat? Und welche Rolle spielt das Alter, in dem man sich das Haustier zulegt? Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Schweiz sind diesen Fragen nachgegangen.“ (Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)



[Mehr dazu...](#)

37. Suizidalität bei Menschen mit Demenz

„Einen Zusammenhang zwischen Demenz und Suizidrisiko hat bereits jüngere Forschung aufgezeigt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Großbritannien haben nun in einer aktuellen Publikation untersucht, inwieweit sich das Suizidrisiko zwischen verschiedenen Demenzarten unterscheidet. Die Unterschiede zu verstehen ist aus mehreren Gründen von großer Bedeutung.“

(Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

[Mehr dazu...](#)



38. Dem Gehirn zuliebe auf Süßstoffe verzichten

„Für viele Menschen sind kalorienfreie Süßstoffe eine willkommene Alternative zum Zucker, speziell für Menschen, die auf ihr Gewicht achten oder die an Diabetes leiden. Eine neue Studie aus Brasilien wirft einen Blick auf die möglichen Folgen, die der Konsum von Zuckerersatzstoffen und Süßungsmitteln für die geistige Leistung hat.“ (Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)



[Mehr dazu...](#)

Kurzweiliges

39. Geheimnisse in Gold – Gustav Klimt unter der Lupe

Mittwoch, 03. Dezember 2025, 15:00 - 16:00, kostenfrei, online

„Belvedere, Wien. Welche Geheimnisse verbergen sich unter der Oberfläche von Gustav Klimts berühmten Werken? Wie brachte der Künstler Gold und andere Edelmetalle auf die Leinwand? Moderne Bildgebungstechnologien lassen uns in die tieferen Malschichten eintauchen und Klimts Arbeitsweise nachvollziehen. Die Kunstvermittler:innen Eva Mühlbacher und Philipp Reichel-Neuwirth nehmen Sie mit auf eine faszinierende Reise durch hochauflösende Detailaufnahmen. Dabei erfahren Sie auch, welche Geschichten Klimts Gemälde erzählen und weshalb seine Kunst weltberühmt ist.“



(Quelle Text: Die Gute Stunde – Kultur im Dialog; Quelle Bild: Johannes Stoll / Belvedere, Wien)

[Mehr dazu...](#)

Aus der Region

40. Landkreis Rhön-Grabfeld

- Schulungsaufruf zur „ehrenamtlich tätigen Einzelperson“
Donnerstag, 04.12.25, von 9:00 - 16:00 Uhr, im Landratsamt Rhön-Grabfeld

[Mehr dazu...](#)

41. Landkreis Bad Kissingen

- Musikakademie Hammelburg, 22. Nov. 2025, 10.30 – 12.00 Uhr
„Der Nordbayerische Musikbund bringt Menschen zusammen und fördert das gemeinsame Musizieren. Die Tischharfe (z.B. Veeh-Harfe) erfreut sich großem Zuspruch - ein Instrument, welches sich ohne Notenkenntnis spielen und das Herz höher schlagen lässt - egal ob Erwachsene und Senioren oder Menschen mit Behinderung. Musikfans auf der Suche nach einem Gemeinschaftserlebnis finden hier den direkten Zugang zur Musik.

Unter dem Motto „ZARTE SAITEN – STARKE WIRKUNG“ veranstalten wir am 22.11.25 einen Tischharfentag in der Musikakademie Hammelburg. Aktuell gibt es noch einige freie Plätze beim „Schnupperkurs“ sowie dem Workshop „Aufbau eines



Tischharfenensembles“ der sich perfekt für Multiplikatoren eignet. Melden Sie sich gerne, wenn Sie an diesem Angebot teilnehmen möchten. (Quelle Text und Bild: Nordbayerischer Musikbund e.V.)

[Mehr dazu...](#)

- Akademie Barbara Stamm, die Seminarbroschüre für das 1. Halbjahr 2026 ist fertig, es gibt ein vielfältiges Programm für professionell Pflegende, pflegende Angehörige und ehrenamtlich Tätige.

[Zur Broschüre...](#)

42. Schweinfurt + Landkreis

MGH Schwebheim

- Fachbegriffe einfach erklärt – „Computer und internet“
Dienstag, 18.11.25, 15.00 Uhr, MGH Schwebheim
„Was Sie schon immer einmal wissen wollten: „Download, Google, Bluetooth, Newsletter ...“??? Gemeinsam starten wir, um Licht ins Dunkel der Begriffe aus der Welt des Computers und Internets zu bringen. Anfänger willkommen.“
- Geburtstagscafé 60+
Montag, 24.11.25, 15.00 Uhr, MGH Schwebheim
Herzliche Einladung an alle, die im November Geburtstag haben und die in netter Gesellschaft feiern möchten, gerne auch mit Begleitperson. Anmelden bis 21.11.2025 unter Tel. 09723-9381395 (AB)

[Mehr dazu...](#)

43. Landkreis Haßberge

- Haßfurt, MGH
„Neues Angebot – „Zeitreise ins Gestern“: Es ist konzipiert für Menschen mit Demenz, pflegende Angehörige und interessierte Bürgerinnen und Bürger. In einer sicheren und angenehmen Atmosphäre erwartet die Besucher*innen abwechslungsreiche Programmpunkte wie Musik, Tanz, kreative Aktionen, Garten- und Naturerlebnisse sowie Einblicke in das Alltagsleben früher und heute.“

(Quelle Text und Bild: MGH Haßfurt)

Termine, immer von 15.00 – 16.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Haßfurt:



17. November 2025 Teilnahme am Musikkaffee des
Mehrgenerationenhauses

01. Dezember 2025 „Früherer Arbeitsalltag: Berufe, Kleidung und
Arbeitsplätze im Überblick“

15. Dezember 2025: „Feiertage im Blick: Traditionen, Bräuche und
besondere Festlichkeiten“

[Mehr dazu...](#)

- Pflegestützpunkt, Landratsamt Haßfurt
Schulung „Hilfe beim Helfen“ für Angehörige von Menschen mit
Demenz, ab 13. November 2025, mehrtägig, kostenfrei,
Anmeldung noch möglich!
[Infolyer im Anhang!](#)

Unsere Dienstleistungen

44. Kompaktkurs Demenz

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-
Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-
minütige Schulung für Interessierte durch, gerne auch für spezielle
Berufsgruppen insbesondere – ganz neu im Programm – für
Rettungskräfte. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit
und den Umgang mit der erkrankten Person. Für nähere Informationen
sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht

[Kontakt...](#)

Aktuell verfügbare Vorträge und Workshops der Gerontopsychiatrischen
Vernetzung in der Region Main/Rhön

Wir bieten verschiedene Vorträge zu den Themen

- Demenz und andere kognitive Beeinträchtigungen im Alter
- Kommunikation und Umgang bei herausforderndem Verhalten etc.
- Einsamkeit/Depression im Alter
- Substanzmissbrauch im Alter (Sucht)
- Betreuungsrecht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung
- seelische Gesundheit im Alter
- Mental gesund bleiben im Alter
- Etc.

Wir gestalten Workshops für ambulante, teilstationäre und stationäre
Einrichtungen für Ältere, z. B. zu den Themen:

- Umgang mit Depression im Alter
- Kognitive Beeinträchtigungen im Alter und Umgang mit
herausforderndem Verhalten Älterer

In Absprache mit Ihnen gestalten wir die Vorträge und Workshops nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Wir sind flexibel bei Termingestaltung, zeitlicher Länge und Methodik, sprechen Sie uns einfach an.

Beste Grüße

Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:

Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:

www.vernetzung-mainrhoen.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:

"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"

Gymnasiumstraße 14

97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01.März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Carsten Bräumer verantwortlich.

Herausgeber: Diakonisches Werk Schweinfurt e. V.

Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248

Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114

Vorstand: Carsten Bräumer